

## Ausschreibung Deutsch-Osteuropäisches Programm 2020 Marion Gräfin Dönhoff-Journalistenstipendium

IJP e.V.  
Marion Gräfin Dönhoff-  
Programm

**Postanschrift**  
Postfach 31 07 46  
10637 Berlin

**E-Mail**  
soric@ijp.org

**Internet**  
<http://www.ijp.org>

**Kuratorium**  
Vorsitzender  
Sven Afhüppe

*Ehrenvorsitzender*  
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär  
Dr. Thomas Bellut  
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege  
Nikolaus Blome  
Johannes Boie  
Dr. Volker Breid  
Michael Bröcker  
Stephan-Andreas Casdorff  
Dr. Mathias Döpfner  
Jörg Eigendorf  
Dr. Wolfgang Fink  
Leonhard F. Fischer  
Rüdiger Frohn  
Dr. Stephan Holthoff-Pförtner  
Alexander Graf Lambsdorff  
Peter Limbourg  
Dr. Gesine Löttsch  
Georg Löwisch  
Rob Meines  
Claudia Roth  
Michael Roth  
Patricia Schlesinger  
Dr. Gregor Peter Schmitz  
Steffen Seibert  
Dr. Dominik Wichmann

**Beirat**  
Rainer Haubrich  
Stefan Oelze

**Vorstand**  
Dr. Frank-Dieter Freiling  
Dr. Janko Jochimsen  
Martina Johns  
Anke Plättner  
Miodrag Soric  
Martin Spiewak  
Vassilios Theodossiou  
Marco Vollmar

**Bankverbindung**  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN  
DE66 5005 0201 0200 1505 96  
BIC  
HELADEF 1822

**Sitz & Registergericht**  
Königstein 8 VR 646

**Gemeinnütziger Verein**

Für das Jahr 2020 schreiben die Internationalen Journalisten Programme (IJP) zum zwanzigsten Mal ihr Stipendienprogramm für Osteuropa aus.

Durch das Marion Gräfin Dönhoff Journalistenstipendium erhalten **deutsche JournalistInnen und BloggerInnen** die Möglichkeit, für zwei Monate in einer osteuropäischen Redaktion (in einem russischsprachigen Medium) als Gastredakteur zu arbeiten.

Zeitgleich wird dieses Stipendium für JournalistInnen und BloggerInnen aus **Russland, der Ukraine, Armenien, Aserbaidschan sowie den anderen GUS-Ländern, Georgien und den Baltischen Staaten** ausgeschrieben, die sich für einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt in Deutschland bewerben können.

### Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten Stipendienprogramme für junge Journalistinnen und Journalisten an. Diese Austauschprogramme ermöglichen auf bilateraler Basis, ein Land als Gastreporter in einem renommierten Medium kennenzulernen. Das Stipendium soll jungen, ambitionierten Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland und Osteuropa die Möglichkeit eröffnen, einen persönlichen Eindruck von den aktuellen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen und Hintergründen sowie vom gesellschaftlichen Alltag im jeweils anderen Land zu gewinnen. Es bietet die einmalige Gelegenheit, in einem fremden journalistischen Arbeitsumfeld zu arbeiten und einen Einblick in die Medienlandschaft im Gastland zu erhalten.

Marion Gräfin Dönhoff (02.12.1909 - 11.03.2002), langjährige Herausgeberin der Wochenzeitung DIE ZEIT, hat dem IJP-Programm für Osteuropa ihren Namen gegeben. Das Programm wird von der ZEIT-Stiftung und dem Auswärtigen Amt unterstützt.

Das Osteuropa-Programm wird – wie alle Stipendienprogramme der IJP – in ehrenamtlicher Arbeit organisiert. Weitere Informationen unter: [www.ijp.org](http://www.ijp.org)

### Stipendium

Das Stipendium beginnt mit einer Einführungsveranstaltung, **die vom 26. September bis 30. September 2020 in Kiew** stattfindet. Unmittelbar daran schließt sich der achtwöchige Aufenthalt bei dem osteuropäischen bzw. deutschen Medium an.

Das Stipendium besteht aus einer einmaligen Zahlung von **3.800 Euro**. Dieser Betrag soll einen Teil der Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft während

des Auslandsaufenthaltes, Visagebühren und Krankenversicherung decken. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen. Eine Verschiebung des Gastaufenthaltes ist nicht möglich.

Das Programm endet nicht nach den zwei Monaten. Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus sich an den Alumni-Aktivitäten zu beteiligen.

### **Bewerbung**

BewerberInnen können sich deutsche und osteuropäische JournalistInnen und BloggerInnen im Alter von 23 bis 35 Jahren, die regelmäßig als freie MitarbeiterInnen, VolontärInnen oder RedakteurInnen für deutsche oder osteuropäische Zeitungen, Hörfunksender, TV-Stationen oder Online-Redaktionen tätig sind. Von den Bewerbern aus Deutschland werden Kenntnisse einer Osteuropäischen Sprache erwartet. Gute Deutsch- oder Englischkenntnisse sind für die osteuropäischen Bewerber Voraussetzung.

Bewerbungen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist **10. Mai 2020 (einschließlich) per Post** (Datum des Poststempels; bitte kein Einschreiben oder Päckchen, keine Kurierdienste) oder per E-Mail an: [doenhoff@ijp.org](mailto:doenhoff@ijp.org) eingegangen sein.

Bewerber werden gebeten, die folgenden Unterlagen in deutscher oder englischer Sprache an die unten angegebene Adresse zu senden:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
- ein Motivationsschreiben
- ein journalistisches Gutachten der Ressortleitung oder Chefredaktion (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient)
- maximal drei schriftliche Arbeitsproben bzw. Bloggerbeiträge. Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten, als Arbeitsnachweis eine umfassende Liste herausragender Beiträge zusammenzustellen
- ein Nachweis über Sprachkenntnisse (Zeugnisse, Sprachschulen, usw.)
- eine Präferenzangabe für bestimmte Länder und Medien, sowie die Angabe, ob die Bewerbung für alle oder nur für die benannten Länder gelten soll.

Die Unterlagen müssen vollständig sein.

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum **10. Juni 2020**.

#### **Bewerbungsadresse:**

IJP e.V. Osteuropa

Postfach 310746

10637 Berlin

E-Mail für Bewerbungen: [doenhoff@ijp.org](mailto:doenhoff@ijp.org)

Leiter des Programms: Miodrag Soric [soric@ijp.org](mailto:soric@ijp.org)

Mehr: <https://www.ijp.org/stipendien/doenhoff/>